

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Zeichnungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landesfukturentrentenamt-Verwaltung, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundfähliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Jahresbericht und Rechnungsabschluss der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Nr. 265.

Freitag, 14. November

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Donnerstags nachmittags. — Preisprophet: Expedition Nr. 21 295, Redaktion Nr. 14574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile ober deren Raum im Anklamigungssteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile ober deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Bundesrat hielt gestern eine Sitzung ab.

Der türkisch-griechische Friedensvertrag ist um Mitternacht unterzeichnet worden.

Präsident Wilson hat sich dahin geäußert, daß in der Frage der Abdankung Huertas sich etwas ereignet habe, was ihm die Lage wesentlich günstiger ansehen lasse. Nach einem Gerücht, das wenig Glauben findet, soll Huerta geflohen sein.

Den Nobelpreis für Literatur erhielt der indische Dichter Rabindranath Tagore.

In der Nähe von Clayton ist ein Zug von einer Brücke abgestürzt. Dabei wurden 20 Personen getötet und 250 verletzt.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Dresden, 14. November. Se. Majestät der König sind gestern abend 10 Uhr 45 Min. nach Partenfürchen, Rähnchen und Tarnitz gereist.

Ministerium der Justiz.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, vom 1. Januar 1914 an den Landgerichtsrat Reeritz in Leipzig zum Landgerichtsdirektor bei dem Landgerichte Leipzig, die Amtsdirektor Eberlein in Falkenstein und Dr. Popsold in Leipzig zu Landrichtern bei dem Landgerichte Leipzig sowie den Gerichtsassessor Wörbich in Leipzig zum Landrichter bei dem Landgerichte Waupen zu ernennen, auch zu genehmigen, daß von dem gleichen Zeitpunkt ab der Landgerichtsrat Dr. Schöne in Waupen an das Landgericht Leipzig und der Amtsgerichtsrat Schäfer in Reichenbach an das Amtsgericht Leipzig versetzt werden.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Königl. Spanische Konsul Geh. Kommerzienrat v. Lüder in Dresden den ihm von Se. Majestät dem König von Spanien verliehenen Stern zum Komturkreuz des Ordens Isabelas der Katholischen annehme und trage.

Die Kreishauptmannschaft hat dem Schulknecht Walter Schenkel in Frankenberg für die mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Chemnitz, am 5. November 1913.

Die Kreishauptmannschaft.

4094a III
8126

Der Schlosser Rudolf Max Hader in Zschadt ist ermächtigt worden, Führer für Kraftwagen mit Verbrennungsmaschinen der Kl. 2 und 3a/b auszubilden.

Chemnitz, am 11. November 1913.

Die Kreishauptmannschaft.

653a X
8127

(Fortsetzung des amtlichen Teiles in der 2. Beilage.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 14. November. Aus Anlaß der gestern mittag erfolgten feierlichen Eröffnung des Landtages fand nachmittags 6 Uhr im Königl. Residenzschlosse die Landtagstafel zu 204 Bedeuten statt.

An derselben nahmen Se. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz, Prinz Friedrich Christian, Prinz und Frau Prinzessin Johann Georg, sowie Prinzessin Mathilde mit den Damen und Herren der Hof- und Militärskaten teil. Außer den Herren Präsidenten und den Mitgliedern beider hoher Kammern der Ständeversammlung waren die Herren Staatsminister, der Minister des Königl. Hauses, der kommandierende General des XII. (I. R. S.)

Armeekorps und eine Anzahl Regierungskommissare etc. mit Einladung ausgezeichnet worden.

Eine vom Königl. Garde-Reiter-Regiment im Vorzimmer zur französischen Galerie aufgetretene Parade-Wache erwies den Gästen die militärische Ehrenbezeugung. Die Geladenen versammelten sich im großen Ballsaal und wurden dann in den Bankett- und Caparadesaal, woselbst die Tafel stattfand, eingeführt.

Se. Majestät der König erschienen mit Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen und Prinzessinnen unter Vortritt und in Begleitung des Königl. großen und Prinzlichen Dienstes um 6 Uhr im Bankettsaal und nahen in der Mitte der Tafel Platz. Rechts Allerhöchstdeselben folgten Ihre Königl. Hoheiten Frau Prinzessin Johann Georg, der Kronprinz und Prinz Johann Georg, ferner Se. Erlaucht der Graf v. Schönburg, Oberhofmeisterin Frau v. Fink, Minister des Königl. Hauses Staatsminister a. D. v. Meylich-Reichenbach, Hofdame M. v. Schönberg, die Staatsminister Graf Bithum v. Eckardt und Dr. Vogel etc., links von Allerhöchstdeselben Ihre Königl. Hoheiten Prinzessin Mathilde und Prinz Friedrich Christian, Se. Durchlaucht der Fürst v. Schönburg-Waldenburg, Oberhofmeisterin Frau v. der Gabelen-Linsingen, Kriegs- und Staatsminister Generaloberst Fehr. v. Hausen, Hofdame F. v. Schönberg, die Staatsminister Dr. Wed und v. Seydewitz etc.

Gegenüber waren die Herren des Präsidiums beider hoher Kammern platziert.

Hinter den Stühlen der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften standen die Leihpagen.

Nachdem der Champagner eingeschenkt worden war, überreichte der Königl. Oberkellner Graf v. Einsiedel, Erzcellenz, Se. Majestät dem Könige einen Pokal und geruhte Allerhöchstdeselbe die Gesundheit auszubringen: „Auf des Landes Wohl und aller getreuen Stände!“ Nach einer kurzen Pause brachte der Präsident der Ersten Kammer, Oberkammerherr Dr. Graf Bithum v. Eckardt, Erzcellenz, die Gesundheit: „Auf das Wohl Sr. Majestät des Königs!“ und nach einer abermaligen Pause der Präsident der Zweiten Kammer, Dr. Vogel, die Gesundheit: „Auf das Wohl aller Mitglieder des Königl. Hauses!“ aus. Den Trinksprüchen folgten dreimalige Fanfaren der Hofkapelle.

Nach aufgehobener Tafel hielten Se. Majestät der König und die Höchsten Herrschaften Cercle im Ballsaal ab und zogen sich gegen 1/8 Uhr zurück.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Von dem verstorbenen Amtsdirektor a. D. August Gottlob Dreßler in Dresden ist u. a. eine Stiftung für ländliche Diensthofen unter dem Namen „Christbaum-Stiftung“ errichtet worden. Die Jahreszinsen des Stiftungskapitals sind alljährlich am Christabend, oder, wenn dies nicht zugänglich erscheint, in der Woche vor dem Christfest an sechs arme, gut beleumdete sächsische ländliche Diensthofen weiblichen Geschlechts zu verteilen, die wenigstens 20 Jahre hindurch und in diesem Zeitraum wenigstens 5 Jahre ununterbrochen bei derselben Herrschaft in Diensten gestanden haben. Als zu Unterstüßende sind nicht die der öffentlichen Armenpflege anheimgefallenen, sondern vorzugsweise die verarmten Armen zu wählen. Gesuche um Bewilligung von Unterstüßungen sind unter Vorlegung des Geburtszeugnisses, der amtlichen Bescheinigung über die Dienstzeiten, der Führungszugnisse und eines Nachweises über die Bedürftigkeit und Würdigkeit bis zum 10. Dezember d. J. beim Ministerium des Innern — Reg. III L — in Dresden einzureichen.

Deutsches Reich.

Bundesratsbeschlüsse.

Berlin, 13. November. In der heutigen Sitzung des Bundesrates wurden den ausständigen Ausschüssen überwiesen: Der Entwurf eines Luftverkehrsgegesetzes, die Denkschrift betreffend den Entwurf einer neuen Anlage I zu dem internationalen Abkommen über Eisenbahnschiffverkehr, und der Entwurf einer Vorchrift zur Änderung der Schiffsvermessungsordnung. Die Zustimmung wurde erteilt der Vorlage betreffend Änderung der Vorchriften über den Befähigungsnachweis und die Prüfung der Seedampfschiffmaschinen, dem Entwurf von Vorchriften zur Ergänzung der Seegedächtnisordnung, der Vorlage betreffend den Entwurf von Bestimmungen über die Herstellung von Zigarren und das

Abrippen von Tabak in der Hausarbeit, und der Vorlage betreffend Änderung der Gebühr für Warenproben oder Warenmengen.

Alene politische Nachrichten.

Berlin, 14. November. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat gestern beschlossen, von jeder Teilnahme an der Rüstungskommission abzusehen. Sie wird eine Interpellation in dieser Angelegenheit einbringen. Die Abgg. Ledebour und Koske sind als Redner bestimmt.

Koloniales.

Zugtruppen-Jubiläum.

Berlin, 13. November. Die Vorbereitungen für die Feier des 25jährigen Jubiläums der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika sind bereits im Gange. Nachdem Se. Majestät der Kaiser als Stiftungstag den 8. Februar bestimmt hat, werden sich die ehemaligen Mitglieder der Truppe am 7. Februar in Berlin zusammenfinden und das Jubiläum begehen.

Am Balkan.

Der türkisch-griechische Friedensvertrag unterzeichnet.

Athen, 13. November. Der griechisch-türkische Friedensvertrag ist um Mitternacht unterzeichnet worden.

Konstantinopel, 14. November. Zwischen Talaat und Levabis ist ein Abkommen erzielt worden, wonach die Eisenbahnfragen der Pariser Konferenz unterbreitet werden sollen. Griechenland räumt dem Evkas-Ministerium weiter das Recht ein, die Verkaufsgüter zu verkaufen. Die Forie verzichtete auf eine Entschädigung der Viehbräucher des Balkans.

König Konstantins Thronrede.

Athen, 13. November. Die Botschaft, mit welcher der König die Parlamentssession heute feierlich eröffnete, gibt zunächst einen kurzen Rückblick über die Entwicklung des Konfliktes zwischen den verbündeten Staaten und Bulgarien. Es heißt dann weiter, daß die Bemühungen zur Vermeidung eines neuen Krieges gescheitert seien, daß dann aber unter Mitwirkung Rumäniens ein Friede zustande gekommen sei, der das Gleichgewicht auf der Balkanhalbinsel sichern werde und eine Garantie bieten werde für die friedliche Entwicklung der am Balkan interessierten Völker. Die Grenzen des neuen Griechenlands seien noch nicht endgültig gezogen. Der Londoner Vertrag werde, so hofft der König, demnächst durch einen Vertrag von Athen verstärkt werden. Die Botschaft ländigt dann eine Reihe von Gesetzen an zur Organisierung der neuemordenen Provinzen, zur Liquidierung der Kriegskosten, sowie Vorlagen zugunsten der Invaliden und der ihrer Stätte beraubten Familien, ferner zur Ausgestaltung der militärischen Kräfte des Landes.

Südalanische Grenzfragen.

Wien, 13. November. Aus London wird gemeldet: Wie verlautet, haben die Rabinette der Mächte den englischen Vorschlag hinsichtlich der Festsetzung der südalanischen Grenzen noch nicht angenommen, und es finden hierüber noch diplomatische Verhandlungen statt. Österreich-Ungarn und Italien werden unter allen Umständen an den Beschlüssen der Londoner Botschafterkonferenz festhalten, doch erscheint es sicher, daß der englische Vorschlag, durch den die Beschlüsse der Botschafterkonferenz in keiner Weise berührt werden, auch von den genannten Mächten angenommen werden wird, da er zur wesentlichen Erleichterung und Beschleunigung der Tätigkeit der internationalen Kommission in Albanien beitragen würde.

Tontschew über seine Pariser Anleiheverhandlungen.

Sofia, 13. November. Finanzminister Tontschew erklärte einem Berichterstatter, er sei sehr befriedigt von dem Ergebnis seiner Reise nach Paris, wohin er sich begeben habe, um den Boden für eine bulgarische Anleihe vorzubereiten. Die Anleihe werde nicht vor Jahresfrist abgeschlossen werden können. Die Regierung werde zunächst danach trachten, eine Anleihe von 250 bis 350 Mill. abzuschließen, die für den Bau einer Eisenbahnlinie Haslovo-Porto-Lagos und für Bezahlung der Requisitionen und der schwebenden Schulden bestimmt sein würden.